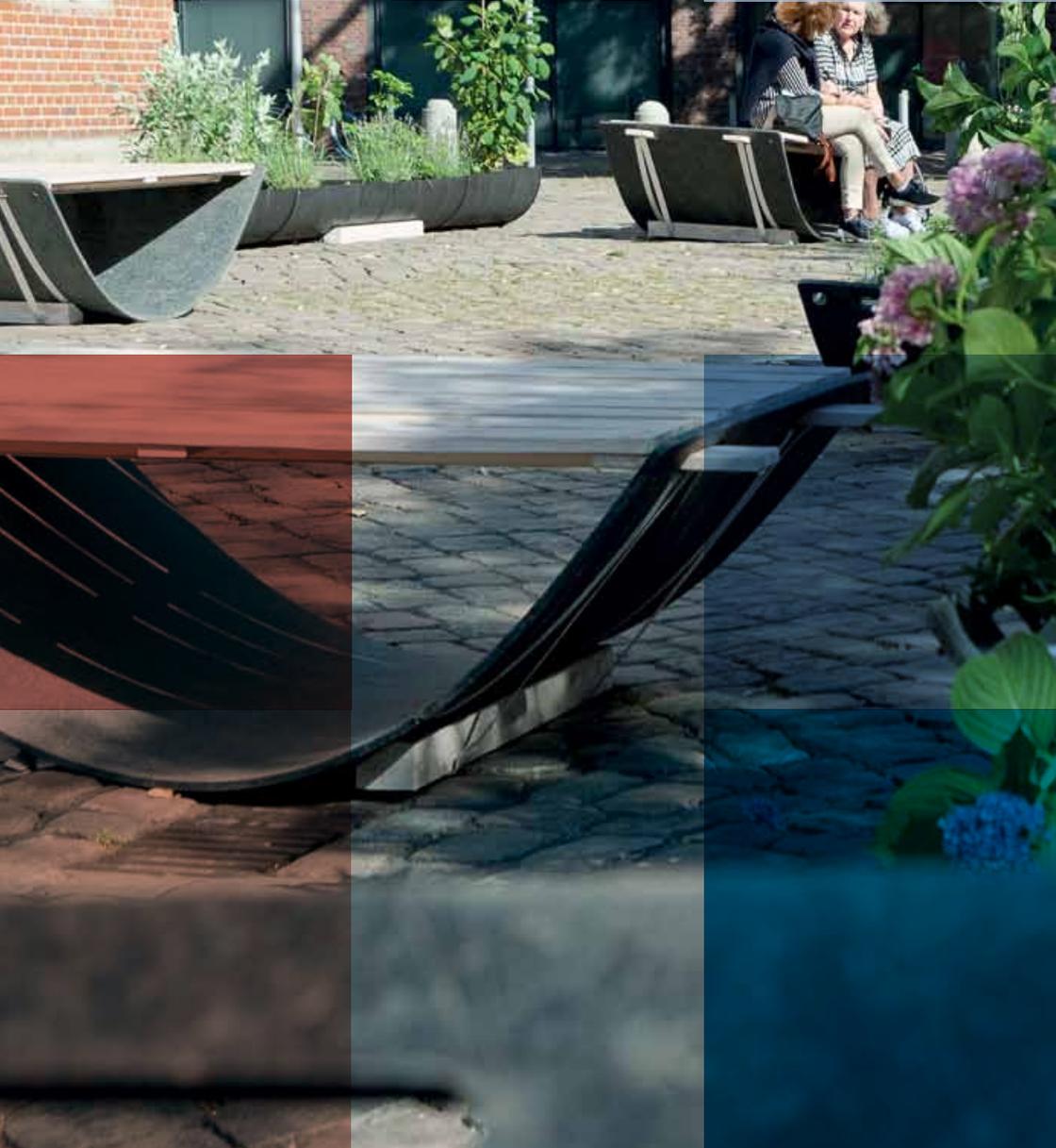


WOX

Neues aus
St. Jacobi

September -
November 2020





St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Titel: Sommeraktion „Auf die Plätze“ auf dem Jakobikirchhof
(Foto Martha Starke | <http://morgen.jetzt>)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Aufregung und Anspannung haben wir in diesem Jahr unsere Angebote und Veranstaltungen für den Spätsommer und Herbst geplant. Erleichtert, dass wir hoffen dürfen, endlich wieder real einladen und uns treffen zu können, wenn auch unter Beachtung der weiterhin gebotenen Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Diese Freude schenkte uns bereits die Entscheidung der Stadt, den Orgelsommer durchführen zu dürfen und dabei zu spüren, wie groß der Hunger und die Sehnsucht unter uns sind nach Musik, Kunst und Kultur. Auch das Sommerprogramm der drei Innenstadtkirchen „Auf die Plätze“ hat gut getan und ließ spüren, was wieder möglich ist und wie gut Begegnungen und Austausch tun.



Foto: G2 Baraniak

Ebenso erleichtert sind wir, dass wir voraussichtlich auch in diesem Jahr in St. Jacobi wichtige Gedenkgottesdienste feiern können, die wir u.a. mit Angehörigen, Selbsthilfegruppen und politisch Aktiven vorbereitet haben (Gedenkgottesdienst am Welttag der Suizidprävention, s. S. 9, Gedenkgottesdienst für die auf der Flucht Gestorbenen, s. S. 14, Totengedenken am Ewigkeitssonntag, s. S. 16). Weil es gerade auch in dieser so aufgewühlten und in vielerlei Weise anderen Zeit wichtig ist, derer zu gedenken, um die unsere Herzen weinen und die nicht dem Schweigen preisgegeben sind.

Die diesjährige Septemberakademie in Kooperation mit der Ev.-Luth. Akademie der Nordkirche lädt indes ein, uns der Frage zu stellen, wie fest die Fundamente der Kirche stehen und was sie braucht, um unter uns erkennbar und lebendig zu sein (s. S. 10).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihr Kommen und das Wiedersehen!

Herzliche Grüße

Ihre

Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

Inhalt

Gemeindeleben

5

Geistliches Wort
Neue Vorsitzende der Kammer
Gemeinschaftsgrabstätte
Gottesdienstbeginn
Nacht der Kirchen
Welttag der Suizidprävention
Tag des offenen Denkmals
Septemberakademie
Demenz-Gottesdienst
Akademietage
Reformationstag
Gemeindeversammlung
Diakonie und Film
Flüchtlingsrequiem
Buß- und Betttag
Ewigkeitssonntag

Kirchenmusik

18

Orgelmusik
Musik im Gottesdienst

Pilgerarbeit

20

Vom Himmel berührt
Stadtspark
Schweigend um die Alster
Website
Saisonabschluss

Aus der Nachbarschaft

22

hoffnungsorte hamburg
Haus Jona
Benefizkonzert

Freud und Leid

17

Die blauen Seiten

24

Wir laden Sie herzlich zu Veranstaltungen in die Hauptkirche St. Jacobi ein. Wir bitten Sie, in der Kirche die AHA-Formel zu berücksichtigen – Abstand wahren, Hygieneregeln befolgen, beim Betreten und Verlassen der Kirche Alltagsmasken tragen – vielen Dank.

Bei Änderungen, Erweiterungen oder ggf. auch Absagen unserer Veranstaltungen informieren wir Sie tagesaktuell auf unserer Website www.jacobus.de

Geistliches Wort

An jedem ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank. Mich berührt, wie lebendig an vielen Orten die Erntedanktraditionen geblieben sind. Wahrscheinlich, weil es ein Fest ist, dessen Sinn und Aussage sich unmittelbar erschließt. Selbst dann, wenn wir überhaupt nichts mit den dazugehörigen landwirtschaftlichen Abläufen zu tun haben.

Um die Einübung einer Haltung geht es bei diesem Fest, das viele Facetten kennt. Darum, sich in Dankbarkeit zu üben für alles, was unser Leben fördert und erhält, ohne darum ausblenden zu müssen, was nicht gut zwischen uns und in unserem Leben ist.

Dankbarkeit spüren und ausdrücken zu können, macht demütig und selbstbewusst zugleich. Demütig, weil wir in dankbaren Momenten erkennen, dass unser Glück und Wohl nicht allein in unseren Händen liegt. Selbstbewusst, weil wir uns bewusst halten, was unser Leben reich macht und worin wir beschenkt sind, auch wenn wir selbst oder andere das nicht immer so sehen können. Dank sei Gott für Erntedank!

*Hauptpastorin und Pröpstin
Astrid Kleist*



Elisabeth Stahl-Biskup ist neue Vorsitzende der Kammer Gemeinschaftsgrabstätte



VOX: Am 25. Februar wurdest du, liebe Elisabeth, vom Kirchengemeinderat St. Jacobi zur Vorsitzenden der Kammer Gemeinschaftsgrabstätte berufen. Was lässt dir diese Aufgabe zur Herzensangelegenheit werden?

Elisabeth Stahl-Biskup: Im Herbst 1982 bin ich auf der Suche nach einem Kirchenchor auf St. Jacobi gestoßen. In den 15 Jahren meiner Chormitgliedschaft ist diese Gemeinde zu einem festen Bestandteil meines Lebens geworden. Es erwachsen langjährige Freundschaften mit Gleichgesinnten. Die Einrichtung der Gemeinschaftsgrabstätte St. Jacobi eröffnete mir eine wohltuende Perspektive im Hinblick auf das Lebensende – in der Gemeinschaft zu liegen und in Erinnerung zu bleiben. Und so

freue ich mich, als Vorsitzende der Kammer dieses Anliegen vermitteln und pflegen zu dürfen.

VOX: Welche persönlichen Stärken und Interessen sind dein Antrieb?

ESB: Als ich 1997 meine „Chorkarriere“ beendete, hatte ich die Idee, einen Freundeskreis zu gründen, der die Kirchenmusik an St. Jacobi finanziell unterstützt. Dr. Mohaupt, der sich zur selben Zeit mit einem ähnlichen Vorhaben beschäftigte, berief mich zum Gründungsmitglied der Jacobus-Gesellschaft und Vorsitzenden der Kammer für Kirchenmusik. Menschen zu motivieren, sich für (Musik-)Projekte in St. Jacobi einzusetzen, war mein Anliegen. So verstehe ich auch meine Aufgaben für die Gemeinschaftsgrabstätte – dabei hilft es mir, auf Menschen zugehen zu können, mich mit ihnen auszutauschen und zu erkennen „wo Not am Mann ist“.

VOX: Erinnerst du dich an eine besondere Begebenheit aus deiner ehrenamtlichen Tätigkeit?

ESB: Ein Highlight – nämlich die Verknüpfung meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten an der Universität und an St. Jacobi – gelang im September 1998. Dr. Mohaupt und ich luden die Jacobigemeinde und die Mitglieder der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, deren Vorsitzende ich damals war, zu einem Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „900 Jahre Hildegard von Bingen“ in die Hauptkirche ein. Ein Heidelberger Kollege hielt einen musikalisch umrahmten, sehr gelungenen Dia-Vortrag „Hildegard von Bingen als Heilkundige in ihrer Zeit“. Eine beglückende Begegnung erlebte ich vor wenigen Wochen auf dem Ohlsdorfer Friedhof, als ich dort anlässlich der Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte eintraf. Beim Verlassen des Parkplatzes blieb plötzlich eine Fahrradfahrerin stehen und sprach mich an: „Frau Stahl-Biskup! Welche Überraschung, ich freue mich Sie wiederzusehen, Sie waren für mich eine so angenehme und wichtige Lehrerin“. Es war eine ehemalige Hamburger Pharmazie-Studentin, die bei mir 1995 (!) Staatsexamen machte und mich nicht vergessen hatte.

Das Gespräch führte Melanie Leu.

Die Mitglieder der Kammer "Gemeinschaftsgrabstätte St. Jacobi" unterstützen den Gedanken einer gemeinsamen, von der Stiftung St. Jacobus unterhaltenen Grabstätte auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Neben den Begegnungen im Gottesdienst und in Trauerfeiern findet einmal jährlich ein Treffen der Mitglieder der Kammer und zwei Andachten an der Gemeinschaftsgrabstätte statt. Die Kammer versteht sich als eine Ergänzung und Weiterführung der Gemeindearbeit der Hauptkirche St. Jacobi.

Wenn Sie Gemeindemitglied der Hauptkirche St. Jacobi sind und sich dafür interessieren, der Kammer „Gemeinschaftsgrabstätte“ beizutreten, wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne an info@jacobus.de – Elisabeth Stahl-Biskup wird sich mit Ihnen dann für ein persönliches Gespräch in Verbindung setzen.

Gottesdienstbeginn weiterhin um 11:00 Uhr

Corona verändert vieles. Und bei manchem stellen wir fest: Die Corona-Pandemie war zwar der Auslöser, doch die Veränderung selbst tut gut. Dies jedenfalls ist Ihre mehrheitliche Rückmeldung auf den 11:00 Uhr-Beginn unserer Sommergottesdienste.

Manche schätzen das entspannte Frühstück am Sonntagmorgen. Manche haben einen weiten Weg, um nach St. Jacobi in den Gottesdienst zu kommen. Und für manche gilt beides. Daher werden wir für die kommende Zeit, in jedem Fall bis zum Ende des Kirchenjahres, bei der nun eingespielten Anfangszeit um 11:00 Uhr bleiben. An jedem ersten Sonntag im Monat – und zusätzlich am Ewigkeitssonntag (22. November) – werden wir Gottesdienst mit dem Heiligen Abendmahl feiern.

Sollte sich hieran etwas ändern, wird der Kirchengemeinderat Sie rechtzeitig per Abkündigung im Gottesdienst, Newsletter, Aushang und Homepage informieren.

*Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats*

Nacht der Kirchen 2020 – in diesem Jahr als Film!

Im Corona-Jahr wird die Nacht der Kirchen nicht wie gewohnt gefeiert. Stattdessen hat sich das Projektbüro NdKH mit einem Kamerateam auf den Weg gemacht, um Ausschnitte kirchlicher Vielfalt in Hamburg zu zeigen. In Interviews und mit viel Musik erzählen Menschen, wie sie den „Himmel berühren“. Auch in St. Jacobi haben wir mit einem Filmteam zusammengearbeitet und unseren eigenen NdKH-Beitrag produziert.

Der Film ab 5. September auf www.ndkh.de zu sehen, der Jacobi-Beitrag auch auf www.jacobus.de



Stand by me – Beistand im Stillstand

Ein Land im Stillstand für Wochen. Leben im Stillstand. Zu wissen, da ist jemand neben dir, wenn es so aussieht, als gehe es nicht weiter, kann ein Leben retten. Ein ganzes Land hat erlebt, was es bedeutet, abgeschnitten zu sein von Menschen, die Kraft geben, die zuhören, die einfach nur da sind. Für Menschen mit Suizidgedanken kann es die Rettung sein, wenn sie Beistand im Stillstand suchen und finden.

Mehr als 10.000 Menschen finden jedes Jahr in Deutschland im Suizid den Tod. Das sind fast dreimal mehr als im Straßenverkehr sterben.

Der diesjährige Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention wird wieder von den Angehörigengruppen AGUS (Angehörige um Suizid), Verwaiste Eltern und Geschwister e.V., der Trauergruppe „VERGISS mein nicht...“, dem ITA (Institut für Trauerarbeit), Georg Fiedler (Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention) und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist gestaltet. Der Gottesdienst bietet Angehörigen mit ihren verschiedenen Erfahrungen einen Raum für Erinnerungen und Trauer, für Gemeinschaft und Gebet.

Gottesdienst am Welttag der Suizidprävention, 10. September, 18:00 Uhr

Foto: Julia Siebrecht



„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“ Tag des offenen Denkmals

In diesem Jahr wird der Tag des offenen Denkmals neu gedacht und gemacht: Statt Liveführungen werden wir – der Pandemie geschuldet – mehrmals einen Film über die Kunstschätze von St. Jacobi im Kirchenschiff zeigen. Auch unsere Denkmalwerkstatt, die sonst für den Publikumsverkehr nicht geöffnet ist, können Sie so kennenlernen und Restauratorinnen bei der Arbeit über die Schulter sehen. Natürlich präsentieren wir Ihnen auch unseren Herrensaal und die weltberühmte Arp-Schnitger-Orgel.

13. September 2020 nach dem Gottesdienst ab 12:30 Uhr

„Ewig steht fest der Kirche Haus“? – Septemberakademie 2020



Foto: Nikolai Stephan

Die Hamburgerinnen und Hamburger sind so stolz auf ihre Stadtsilhouette. Ohne Hauptkirchen scheint sie undenkbar. Auch für Stadtteile jenseits des Zentrums spielen Kirchen eine zentrale Rolle. Doch was ist, wenn sich die Gemeinden die Unterhaltung und Pflege der meist auch denkmalgeschützten Gebäude nicht mehr leisten können?

Sonntag 13. September, 11:00 Uhr: Gottesdienst zum Auftakt
mit Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

Montag, 14. September, 18:30 Uhr: „Wieviel Haus braucht die Kirche?“
u.a. mit Nicolai Andersen vom Zukunftsausschuss des Kirchenkreises Ham-

burg-Ost, Pastoralpsychologin Anne Reichmann und Pastorin Dr. Claudia Tietz
Donnerstag, 17. September, 18:30 Uhr: „Wie viele Kirchen braucht eine Stadt?“
 mit dem EKD-Kulturbeauftragten Dr. Johann Hinrich Claussen, der Architektin und Stadtgestalterin Julia Erdmann und „Zeit“-Feuilletonredakteur Hanno Rauterberg

Musik: Stephan Krause, Schlagzeug/Percussion

Eine Veranstaltung der Hauptkirche St. Jacobi und der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Da die Plätze aufgrund des einzuhaltenen Mindestabstands begrenzt sind, ist eine Anmeldung nötig unter hamburg@akademie.nordkirche.de

„... ein unvergängliches Wesen!?“ – Leben trotz(t) Demenz

Vom 21. September bis zum 27. September findet wieder eine hamburgweite Aktionswoche "Leben mit Demenz in Hamburg" statt. In allen sieben Hamburger Bezirken gibt es Veranstaltungen zum Themenfeld Demenz. Zum Programm siehe: www.hag-gesundheit.de/menu/test

Der Gottesdienst in St. Jacobi wird gemeinsam gefeiert mit Menschen mit Demenz und allen, die zu ihnen gehören. Er findet in ökumenischer Verbundenheit statt. Der emeritierte röm.-kath. Dompropst Nestor Kuckhoff und Pastor Tobias Götting (Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. und Mitglied im Ethikrat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft) teilen sich die Predigt. Eine besondere Prägung erhält der Gottesdienst durch Statements einer ehemals pflegenden Angehörigen: Brigitte Wulf hat über ihre Erfahrungen ein Buch geschrieben, das in diesen Tagen erscheint: "Wider das Vergessen. Buchstabensalat im Kopf", BoD-Verlag 2020.

Sonntag, 27. September, 11:00 Uhr

DEMENTZ

Information und Begegnung
real & digital

**„DEMENTZ –
WIR MÜSSEN REDEN!“**

Aktionswoche
21. bis 27. September 2020

LEBEN MIT
DEMENTZ IN
HAMBURG

Hamburg

„Welt ohne Grenzen?“ – Evangelische Akademietage 2020

Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik sind in so kurzer Zeit Grundrechte eingeschränkt worden wie in diesem Frühjahr zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Und das mit breiter Unterstützung der Bevölkerung. Auch Gottesdienste unterblieben wochenlang, was bislang selbst in Kriegszeiten nicht der Fall war. Die Politik stand dabei vor einer schwierigen Abwägung von Rechtsgütern. Wie ist das Ergebnis mit Abstand von einem halben Jahr ethisch zu bewerten? Wie stark, auf welcher Grundlage – und wann überhaupt – darf ein demokratischer Staat in Freiheitsrechte eingreifen?

Sonntag, 25. Oktober, 11:00 Uhr: Gottesdienst zum Auftakt

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

Montag, 26. Oktober, 18:30 Uhr: „Grenzen der Freiheit – Demokratie und Grundrechte in Zeiten von Corona“

Gast: Prof. Dr. Steffen Augsburg, Professor für Öffentliches Recht an der Universität Gießen und Mitglied des Deutschen Ethikrats

Eine Veranstaltung der Hauptkirche St. Jacobi in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Anmeldung unter hamburg@akademie.nordkirche.de erforderlich



Der Spatz im Windkanal – Wie „Corona“ die Arbeitswelt durchwirbelt

„Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen“, sagte einst Martin Luther. Aber wo bauen wir unser Nest? Spätestens mit der Corona-Pandemie wird immer deutlicher, dass sich viel verändert. Der Büroschreibtisch scheint als Nistplatz für viele fleißige Vögel ausgedient zu haben. Die Alternativen heißen Homeoffice, Coworking & Co. Gudrun Nolte, Leiterin des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt in der Nordkirche, macht mit uns am Reformationstag einen Ausflug in eine immer unsicherer scheinende Arbeitswelt und fragt nach dem lutherischen Arbeitsethos zwischen Systemrelevanz, New Work und unserer Haltung bei der Arbeit.

Gottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober, 11:00 Uhr

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein zur alljährlichen Gemeindeversammlung im Kirchenschiff von St. Jacobi, am 3. November um 18:30 Uhr. Da die Plätze aufgrund der weiterhin bestehenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften begrenzt sind, bitten wir Sie herzlich, sich vorab anzumelden (info@jacobus.de | 040 30 37 37 0).

Vorgeschlagene Tagesordnung:

0. Eröffnung, Wahl einer Versammlungsleitung und eines Protokollanten/einer Protokollantin, Beschluss über die Tagesordnung
1. Bericht des Kirchengemeinderats
2. Ausblicke auf Themen wie Projekte für 2021
3. Verschiedenes

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Im Namen des Kirchengemeinderats, Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist (Vors.)

Dienstag, 3. November, 18:30–20:00 Uhr

Diakonie und Film: „Eleanor und Colette“

In St. Jacobi begegnen uns oft Menschen, deren Wahrnehmung der Welt anders und fremd erscheint. Manche haben dadurch Probleme, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde zeigt dazu den deutsch-belgischen Film „Eleanor und Colette“. Er handelt von einer Frau, die schizophren ist und sich mit Hilfe einer Anwältin das Recht erstreitet, über die Medikamente, die sie einnehmen soll, mitzubestimmen. Hochkarätig mit Helena Bonham Carter und Hillary Swank besetzt, wird hier exemplarisch gezeigt, wie eine psychisch Erkrankte ihr Recht auf Selbstbestimmung durchsetzt. Der Film beruht auf der wahren Geschichte von Eleanor Riese, die 1985 einer psychiatrischen Zwangsbehandlung unterzogen wurde und sich erfolgreich gerichtlich gegen diese Entmündigung wehrte.

Nach dem Film laden wir Sie zum gemeinsamen Gespräch ein. Da es durch die Pandemie nur eingeschränkte Sitzplätze (max 15 Personen) gibt, bitten wir um Anmeldung unter info@jacobus.de bis zum 30. Oktober.

4. November, 19:00 Uhr Gemeindesaal, Eintritt frei, Spende willkommen

Flüchtlingsrequiem: Leave no one behind

80 Millionen, so viele Menschen wie die Bundesrepublik Deutschland Einwohner hat oder 1% der Weltbevölkerung, sind weltweit auf der Flucht. Über das Mittelmeer und an der türkisch-griechischen Grenze sind Menschen auf dem Weg nach Europa, in der Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit. „Wir erleben dort eine bereits Jahre andauernde Krise der Solidarität. Solidarität aber benötigen die Menschen dringend, die zum Spielball politischer Mächte geworden sind und von allen Seiten instrumentalisiert werden“, so Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt.

Zu den Menschen, die ohnehin schon benachteiligt sind und besonders von der Corona-Krise getroffen werden, gehören die Flüchtlinge an Europas Außengrenzen. Länder schließen ihre Grenzen aufgrund der Corona-Pandemie. Flüchtlinge und Migranten werden ausgeschlossen. Unter der Überschrift #leavenoonebehind ruft ein Aktionsbündnis für Geflüchtete dazu auf, sich der Krise zu stellen und dabei europäische Werte zu wahren.

Solidarität mit Geflüchteten und das Gedenken an die 1900 Menschen, die bei ihrer Flucht über das Mittelmeer ums Leben gekommen sind, stehen im Zentrum des diesjährigen Flüchtlingsrequiems, das Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist, die Nordkirchen-Menschenrechtsbeauftragte Pastorin Dietlind Jochims, Pastor Dietrich Gerstner, Referent für Menschenrechte und Migration, und die Basisgemeinschaft „Brot und Rosen“ gemeinsam gestalten.

Sonntag, 15. November, 18:00 Uhr



Einfach immer weitermachen? Buß- und Betttag

Umkehren oder weitermachen? Die Bewegung der Buße lädt ein, sich zu besinnen, sich zu klären und schenkt die Freiheit alte Wege zu verlassen. Im Gottesdienst werden wir über diese Möglichkeiten nachdenken, die sich uns in diesem besonderen Jahr anbieten. Sind wir verhaftet immer weiter zu machen? Wen und was brauchen wir für die neuen Wege? Wir lernen durch die biblischen Texte, dass wir nicht nur untereinander verbunden sind mit diesen Fragen. Auch Menschen vor uns beschäftigten sie im Glauben und Leben.

Mittwoch, 18. November, 18:00 Uhr

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“

Im Psalm 90 steht dieser Satz, der ein Vademecum sein kann, das eigene Leben angesichts der Sterblichkeit zu prüfen. Am Ewigkeitssonntag geht es um die Verstorbenen UND uns, unseren Glauben, ausgespannt zwischen Leben, Tod und Ewigkeit. Wir trösten einander im Gottesdienst mit der Erinnerung an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstarben und vergewissern uns der Verbundenheit mit Gott und unseren Glaubensgeschwistern durch das heilige Abendmahl.

Wenn Sie jemanden vermissen und betrauern, der oder die nicht Gemeindeglied war, dessen Name genannt und für die oder den eine Kerze entzündet werden soll, dann teilen Sie uns das bitte entweder vorab mit (im Gemeindebüro) oder geben Sie dem Begrüßungsdienst am Eingang direkt vor dem Gottesdienst einen Zettel mit dem Namen und Alter. Wie immer am Ewigkeitssonntag feiern wir im Anschluss an den Gottesdienst eine Andacht an unserer Gemeinschaftsgrabstätte auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Sie befindet sich in der Nähe des Haupteingangs und der Christusstatue.

Sonntag, 22. November, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrteam), 13:00 Uhr: Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte

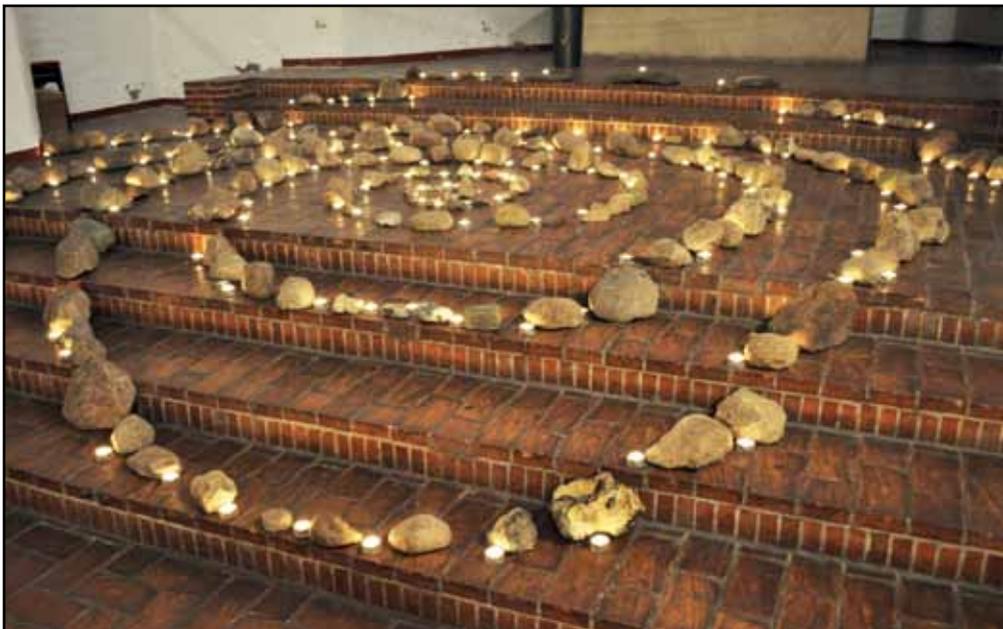
Freud und Leid aus der Gemeinde

bestattet wurde:

Peter Richard Werner Hauschildt, verstorben am 26. Juni im Alter von 81 Jahren

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Amtshandlungen im digitalen Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Foto: Julia Siebrecht



Orgelkonzerte

Der Hamburger Orgelsommer in St. Jacobi ist gerade zu Ende gegangen. Doch auch in den folgenden Monaten lassen nationale und internationale Organist*Innen die Arp-Schnitger-Orgel in interessanten Programmen erklingen.



Den Anfang macht am Dienstag, den 8. September, um 20:00 Uhr Léon Berben aus Köln. Der gebürtige Niederländer studierte Orgel und Cembalo und gilt als

einer der führenden Köpfe der „Alten-Musik“-Szene. Im Konzert erklingen Werke von Scheidemann, Sweelinck, und Weckmann.

Im Konzert am 13. Oktober gastiert in der Reihe „Podium der Jungen“ die Organistin Minji Choi, die 2017 Gewinnerin des Schnitger-Orgelwettbewerbs im niederländischen

Alkmaar war und derzeit bei Prof. Zerer an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg studiert. Sie spielt ein Programm mit Werken von Bach, Frescobaldi und Muffat.



Prof. Wolfgang Zerer selbst ist dann am Reformationstag, Samstag, den 31. Oktober um 18:00 Uhr, mit Musik unter der Überschrift „500 Jahre Orgelmusik in der Hansestadt Hamburg“ zu hören.

Unter dem Titel „Deutsches Barock und Italianità“ gastiert Ekaterina Kofanova aus Basel am 10. November mit Werken der „Deutschen“ Bach und Buxtehude und der „Italiener“ Frescobaldi und Rossi. Die gebürtige Weißrussin ist Organistin an der Friedenskirche in Bern und Titularorganistin an der Peterskirche in Basel.

Am Ewigkeitssonntag, den 22. November, um 18:00 Uhr spielt Jacobi-Organist Gerhard Löffler Phantasie und Fuge über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Max Reger. Passend zum Kirchenjahresende erklingen Choralbearbeitungen aus dem Orgelbüchlein von J.S. Bach neben Werken von Brahms und Buxtehude.

30-Minuten-Orgelmusik und Orgelführungen



Ab dem 1. September findet wieder die 30-Minuten-Orgelmusik an jedem Donnerstag, außer an Feiertagen, von 16:30-17:00 Uhr statt; bereits seit Anfang August werden auch die beliebten Orgelführungen mit Kerstin Wolf (donnerstags um 12:00 Uhr) durchgeführt.

Musik im Gottesdienst

In den Gottesdiensten übernehmen weiterhin Mitglieder unserer Ensembles den Gemeindegottesdienst und beschenken die Besuchenden mit reichlich Vokalmusik. Dafür haben wir im August unsere regelmäßige Probenarbeit wiederaufgenommen. Kantor Gerhard Löffler, Peter Sun Ki Kim sowie die Stimmbildnerin Friederike Schorling arbeiten in 12 Chorgruppen an Messkompositionen von Durufié, Langlais und Rheinberger für die Gottesdienste zum Ende des Kirchenjahres.

Tanja-Becker Bender wird im Gottesdienst am 13. September mit Rheinbergers Suite für Violine und Orgel zusammen mit Gerhard Löffler und der Sopranistin Kanae Kushiya zu hören sein.

Im Gottesdienst am 22. November erklingen „Gebete zwischen Synagoge und Kirche“. Der Cellist David Stromberg und Organist Gerhard Löffler musizieren „Prière“ von Saint-Saëns und das „Kol Nidrei“ von Max Bruch.



Vom Himmel berührt

Am Samstag, 5. September bieten Gabriela Mußbach und Liane Heimbokel aus dem Pilgerteam einen Pilger-Rundweg „Vom Himmel berührt“ auf dem weltgrößten Parkfriedhof in Ohlsdorf an. Gehen in der Stille – und im Schweigen klar werden. Lassen wir uns vom Himmel berühren? Friedhofsengel, himmlische Wesen – Berührungen und Übergänge gibt es hier viele. Treffpunkt: 16:30 Uhr U/S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Friedhofsseite
Strecke: ca. 13 km

Ankunft: ca. 20:30 Uhr

Der Pilgerweg endet mit einer Andacht in Kapelle 1. Die Teilnahme ist begrenzt auf 15 Teilnehmende.

5. September um 16:30 Uhr

Stadtspark

Der Hamburger Stadtspark-Pilgerweg erfreut sich einer großen Nachfrage. Jetzt wird das vergriffene Büchlein „Rauswege“, welches die Stationen des Pilgerwegs zeigt und eine Karte des Wegs bietet, zum 3. Mal aufgelegt. Sie erhalten den schmalen Band in den Kirchen am Stadtspark, in den Parkcafés und in der Hauptkirche St. Jacobi.

Im Sommerhalbjahr treffen sich jeden Mittwoch um 18:00 Uhr Menschen zum gemeinsamen geistlichen Weg. Die Begleitung machen stets Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus den umliegenden Gemeinden und dem Pilgerzentrum. Treffpunkt ist die Kreuzung Otto-Wels-Straße/Südring/Borgweg. Willkommen!

Mehr dazu unter www.stadtsparkkirchen.de

Treffpunkt: Kreuzung

Borgweg/Südring

Mittwochs um 18:30 Uhr



Schweigend um die Alster

In den Sommermonaten war es schwer, auf dem Weg um die Alster die Abstandsregeln einzuhalten. Alternativ gab es den „Kleinen Gebetsweg“, welcher auch am 11. September noch einmal stattfindet. Wie gewohnt treffen wir uns am Pilgerwegweiser vor der Hauptkirche St. Jacobi.

Am 9. Oktober 2020 um 18:00 Uhr starten wir wieder mit „Schweigend um die Alster“.



Relaunch der Homepage

Die Pilgerhomepage www.pilgern-im-norden.de geht runderneuert an den Start. Sie bietet viele Verbesserungen und weitaus mehr Service.

Sternpilgern zum Saison-Ende

Mit einer Sternpilgerwanderung und einem Pilgertag in der Hauptkirche St. Jacobi wird in diesem Jahr die „andere“ Pilgersaison abgeschlossen. Es wird wieder Gruppen geben, die aus allen vier Himmelsrichtungen auf die Hauptkirche St. Jacobi zu laufen. Hier werden dann um 16:00 Uhr die Sternpilgernden mit einem Gottesdienst begrüßt.

Alle Pilgernden sind gebeten, ein Picknick für sich selbst einzupacken, das nach dem Gottesdienst im Südschiff gegessen wird. Wegen der Hygienemaßnahmen können wir in diesem Jahr kein gemeinsames Buffet anbieten.

21. November, 16:00 Uhr



Pilgerbüro:

pilgern@jacobus.de

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf
www.pilgern-im-norden.de

Die hoffnungsorte hamburg – haus jona

Als der Prophet Jona nicht mehr weiter weiß, wird er von einem großen Fisch verschlungen...

Drei Tage und Nächte verbringt er im Bauch des Fisches...

Als der Fisch ihn an Land wirft, hat Jona wieder ein Ziel vor Augen (nach dem Buch Jona, Kap.2, 1–11).

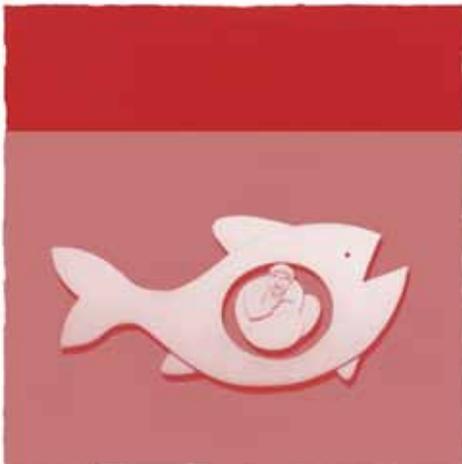
Jubiläum: Der hoffnungsort haus jona wird 75!

1945 als Bahnhofsheim gegründet, war das haus jona nach dem Krieg zunächst Zufluchtsstätte für Frauen und Kinder, Ausgebombte, Menschen auf der Flucht und Heimkehrer. Heute befindet sich das haus jona in zwei Etagen des Wichernhofs unweit des Hauptbahnhofs; hell, freundlich und modern möbliert.

Das Angebot für Menschen, die vorübergehend eine geschützte Unterkunft benötigen, umfasst Übernachtungsmöglichkeiten für 31 Personen (21 Plätze für Männer, 6 Plätze für Frauen sowie ein Familienzimmer für vier Personen). Es gibt eine vollausgestattete Küche und einen Waschkeller. Sauberes Bettzeug und Handtücher werden vom Haus gestellt.

Die Auslastung liegt im Schnitt bei 90%. 2019 wohnten 261 Personen, davon 152 aus Deutschland, im haus jona. Die übrigen 109 kamen aus mehr als 20 verschiedenen Nationen. Der Frauenbereich ist tendenziell etwas weniger ausgelastet, das Familienzimmer hingegen permanent belegt. Das haus jona ist hamburgweit die einzige Notübernachtungsstätte, die überhaupt eine gemeinsame Familienunterbringung vorsieht.

Wichtig sind Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung: monatlich ein gemeinsames Kochen, von



der Planung bis zum Verzehr, Ausflüge, Kaffeetrinken mit Ehrenamtlichen, Spielenachmittage oder Tischtennis im Freizeitraum.

Die Finanzierung erfolgt durch die Übernachtungsentgelte, die mehrheitlich durch Sozialleistungsträger*innen übernommen werden. Sofern Bewohner*innen erwerbstätig sind, zahlen sie je nach Einkommen einen Eigenanteil. Verbleibende Finanzierungslücken müssen durch Eigenmittel des Vereins Stadtmission Hamburg sowie vor allem durch Spenden geschlossen werden.

Das haus jona blieb von Mitte März bis Juli ganztägig geöffnet, damit die Bewohner*Innen unter Corona-Bedingungen das Haus tagsüber nicht verlassen mussten. Zudem wurden alle Gäste in Einzelzimmern untergebracht. Diese Maßnahme dient der Minimierung des Ansteckungsrisikos, es bildete sich in der Krise eine Hausgemeinschaft.

Ansprechpartner*innen für den hoffnungsort haus jona: Peter Bachmeier und Meike Steenbock.

Lesen Sie mehr unter: www.hoffnungsorte-hamburg.de/corona-chronik

Corona-Benefizkonzert der hoffnungsorte hamburg

Liv Migdal (Violine) und Christopher Franzius (Violoncello) spielen ein Kammerkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Béla Bartók und Paul Ben-Haim.

Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise trotz der coronabedingten Absage des ursprünglich geplanten Programms für großes Orchester die Tradition der winterlichen Konzerte nicht unterbrechen müssen. Sämtliche Spenden kommen unserer Arbeit mit Menschen, die ohne Obdach auf der Straße leben, zugute.

Unbedingte Platzreservierung ab sofort unter

info@hoffnungsorte-hamburg.de

Eintritt frei, Spenden willkommen.

23. November, 19:00 Uhr

- | | |
|---|--|
| 1. Dienstag
12:30 Uhr | Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist |
| 3. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse |
| 5. Sonnabend
16:30
nur online | Pilgerrundweg „Vom Himmel berührt“ S. 20
Nacht der Kirchen S. 9 |
| 6. Sonntag
11:00 Uhr | 13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lisa Tsang |
| 8. Dienstag
12:30 Uhr
20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastor Bernd Lohse
Orgelkonzert Léon Berben S. 18 |
| 10. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Gottesdienst zum Welttag der Suizidprävention
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 9 |
| 11. Freitag
18:00 Uhr | Kleiner Gebetsweg Treffpunkt: Pilgerwegweiser S. 21 |
| 13. Sonntag
11:00 Uhr
12:30 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zur Eröffnung der Septemberakademie mit Musik Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 10 + 19
Videopräsentationen zum Tag des offenen Denkmals S. 10 |

14. Montag
18:30 Uhr Septemberakademie:
„Wieviel Haus braucht die Kirche?“ | S. 10
15. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
17. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
18:30 Uhr Septemberakademie:
„Wie viele Kirchen braucht eine Stadt?“ | S. 10
20. Sonntag
11:00 Uhr 15. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse
22. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge
24. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
27. Sonntag
11:00 Uhr 16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zur Aktionswoche „Leben mit Demenz in
Hamburg“
Pastor Thorsten Gloge, Pastor Tobias Götting | S. 12
29. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse

- | | |
|--|--|
| 1. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse S. 17 |
| 4. Sonntag
11:00 Uhr | Erntedank
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Bernd Lohse |
| 6. Dienstag
12:30 Uhr | Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist |
| 8. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |
| 9. Freitag
18:00 Uhr | Schweigend um die Alster Treffpunkt: Pilgerwegweiser S. 21 |
| 11. Sonntag
11:00 Uhr | 18. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Pastor Patrick Klein |
| 13. Dienstag
12:30 Uhr
20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastor Bernd Lohse
Orgelkonzert Minji Choi S. 18 |
| 15. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |
| 18. Sonntag
11:00 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang |

20. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
22. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
25. Sonntag
11:00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst zur Eröffnung der Evangelischen Akademietage
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 13
26. Montag
18:30 Uhr Ev. Akademietage in St. Jacobi: „Grenzen der Freiheit – Demokratie und Grundrechte in Zeiten von Corona“ | S. 13
27. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse
29. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Seung Yon Kang
31. Sonnabend
11:00 Uhr Reformationstag
Gottesdienst
Gudrun Nolte, Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 14
18:00 Uhr Orgelkonzert Wolfgang Zerer | S. 18

- | | |
|---|---|
| <p>1. Sonntag
11:00 Uhr</p> | <p>21. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Lisa Tsang</p> |
| <p>3. Dienstag
12:30 Uhr
18:30 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Pastorin Lisa Tsang
Gemeindeversammlung</p> |
| <p>4. Mittwoch
19:00 Uhr</p> | <p>Diakonie und Film „Eleanor und Colette“ S. 14</p> |
| <p>5. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse S. 17</p> |
| <p>8. Sonntag
11:00 Uhr</p> | <p>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst Pastor Bernd Lohse</p> |
| <p>10. Dienstag
12:30 Uhr
20:00 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Pastor Bernd Lohse
Orgelkonzert Ekatarina Kofanova S.18</p> |
| <p>12. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr</p> | <p>Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |
| <p>13. Freitag
18:00 Uhr</p> | <p>Schweigend um die Alster Treffpunkt: Pilgerwegweiser S. 16</p> |
| <p>15. Sonntag
11:00 Uhr
18:00 Uhr</p> | <p>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst Pastor Thorsten Gloge
Flüchtlingsrequiem #leavenoonebehind Hauptpastorin
Pröpstin Astrid Kleist, Pastorin Dietlind Jochims u.a. S. 15</p> |

17. Dienstag
12:30 Uhr
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
18. Mittwoch
18:00 Uhr
Buß- und Bettag
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang | S. 16
19. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
21. Sonnabend
16:00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Pilgersaison mit Sternpilgern | S. 21
22. Sonntag
11:00 Uhr
13:00 Uhr
18:00 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl und Musik | Pastorin Lisa Tsang und Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 16+19
Andacht an der Gemeinschaftsgrabstätte
Pastorin Lisa Tsang | S. 16
Orgelkonzert Gerhard Löffler | S. 18
23. Montag
19:00 Uhr
Benefizkonzert für die hoffnungorte hamburg | S. 23
24. Dienstag
12:30 Uhr
Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
26. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
29. Sonntag
10:00 Uhr
1. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
30. Montag
12:30 Uhr
Andacht am Wichernkranz

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

Führungen

Bis auf Weiteres entfallen die Kirchenführungen.

- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik, Donnerstag, 16:30 Uhr
Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Kleiner Gebetsweg“ (September) bzw. „Schweigend um die Alster“ (Oktober und November), 2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr
Treffpunkt: Pilgerwegweiser

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion:

Melanie Leu
Julia Siebrecht
Pastorin Lisa Tsang

Layout:

Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1500

Anmerkung:

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Dezember 2020-Januar 2021 ist der 15. Oktober 2020.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion
(presse@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax
E-Mail + Internet
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10

info@jacobus.de | www.jacobus.de

f HauptkircheSt.Jacobi **@** stjacobinsta **▶** Hauptkirche St. Jacobi

Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
kleist@jacobus.de | 04030373712

Pastorin Lisa Tsang

tsang@jacobus.de | 04030373718

Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin
gloge@jacobus.de | 04030373719

Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse

lohse@jacobus.de | 04030373713

Pilgerbüro

Claudia Exner

pilgern@jacobus.de | 04030373723

Di und Do: 11:00 bis 13:00 Uhr

Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler

loeffler@jacobus.de | 04030373721

Musikbüro

Melanie Leu

leu@jacobus.de | 04030373715

Öffentlichkeitsarbeit

Julia Siebrecht, Ulrike Biskup

presse@jacobus.de | 04030373711

Gemeindebüro

Christine von Seht

info@jacobus.de | 0403037370

Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr

Do zusätzlich: 16:00 bis 18:00 Uhr

Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-15:00 Uhr

Bankverbindungen

Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1

Hauptkirche St. Jacobi

IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77

Stiftung St. Jacobus

IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14